

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 28

Artikel: Neue und alte Meister
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

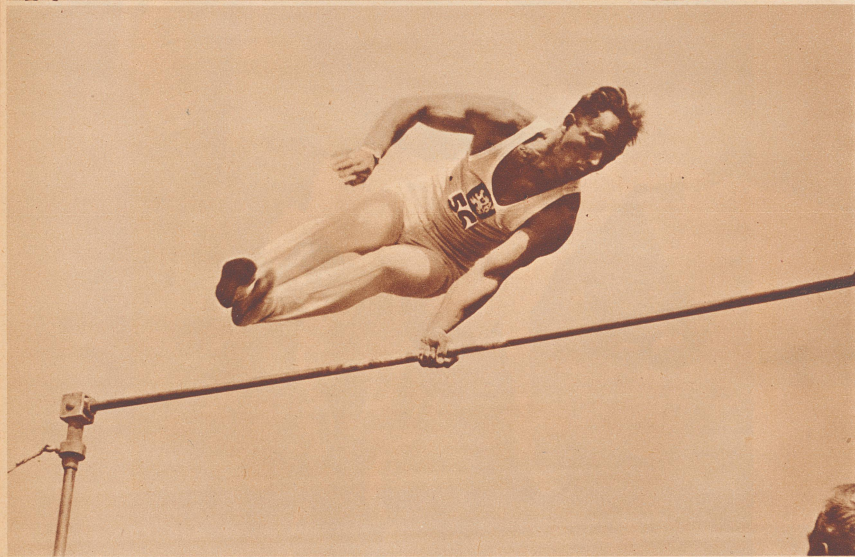
Neue und alte Meister

Aufnahmen von den Kunstturner-Weltmeisterschaften in Prag

In den Weltmeisterschaften der Kunstturner siegte der Tscheche Gajdos im Fünfehnkampf, siegte die Tschechoslowakei im Länderklassement mit den sechs besten Leuten der Achterriege. Die Schweiz hat vier Einzel-Weltmeisterschaften an den Geräten errungen, von denen drei auf das Konto Michael Reuschs gehen, während Eugen Mack im Pferdsprung seinen Titel zum drittenmal erfolgreich verteidigte.

Nouveaux et anciens champions

Photos prises aux championnats du monde de gymnastique à Prague. Les Tchèques s'adjugent la première place du classement par équipes et le décathlon, les Suisses 4 titres individuels dont 3 reviennent à Reusch et 1 à Mack.



Photos ATP

Strafpunkte oder nicht? In der Leistungsbeurteilung hat es trotz einer sehr gründlichen Aussprache des Kampfgerichtes auch nicht immer geklappt. Abgesehen von den immer wieder auftauchenden Ungerechtigkeiten einzelner Kampfrichter, wurde in Prag wie noch selten zuvor der Meinungsunterschied über den Begriff Kunstturnen offenbar. Auf einen einfachen Nenner gebracht, sehen die Tschechen in der Schwierigkeit, die Schweizer in der Haltung und Schwierigkeit die Grundlage der Notengebung. Oben: Hudec, der Tschechen Spitzturner, in der genau gleichen Phase in der obligatorischen Redkübung sowohl der ersten Ausführung wie auch in der gestatteten Wiederholung. Auf beiden Bildern sind die Füße nicht gestreckt, die Knie nicht durchgedrückt. Unten: der Schweizer Michael Reusch, Weltmeister am Reck, in derselben Phase, aber mit sauber gestreckten Füßen und durchgedrückten Knien.

La façon dont les arbitres jugent des exercices aux engins diffère. Les Tchèques semblent attacher une plus grande importance à la seule difficulté qu'au style, tandis que les Suisses jugent à la fois de la difficulté et du style. On voit ici le Tchèque Hudec et le Suisse Reusch dans la même phase de l'exercice obligatoire au reek. Les deux essais du Tchèque montrent une position identique, tandis que le Suisse fait preuve d'un meilleur style, jambes tendues, pointes de pied en avant.



Während den ganzen Weltmeisterschaften an den Geräten haben sich alle drei Kampfrichter nur ein einziges Mal einhellig zur Maximalnote entschlossen. Diese «Zehn» gehörte Eugen Mack für seinen prachtvollen Ueberschlag am langgestellten Pferd, womit sich der Basler, immer noch bester Schweizer und Dritter der Einzelwertung, die dritte Weltmeisterschaft im Pferdsprung holte.

Pour la troisième fois champion du monde. Les trois arbitres ne discernèrent qu'une seule fois, au cours du championnat, la note maximale de 10... et c'est Mack, qui l'obtint pour son magnifique saut du cheval.



Der neue Weltmeister im Fünfehnkampf, der Tscheche Gajdos, bei seinem sauber beherrschten Hochsprung von 1,55 m.

Le nouveau champion du monde de décathlon, le Tchèque Gajdos, dans l'épreuve de saut en hauteur franchit 1,55 m.



Der Zirkus der ... Mönche

Das englische Benediktinerkloster Mount Olivet in Sussex müht sich um geistig zurückgebliebene Jugendliche. Um auch die körperliche Ausbildung zu fördern, werden die Zöglinge im Klostergarten in Zirkuskünsten unterrichtet. Die Erfolge sind groß. Eine erste Gastspielreise ist geplant. Die Nummern sind von den Mönchen selber ausgedacht. Ein Zögling übt unter den kritischen Augen des Abtes eben eine lustige Seiltanznummer ein.

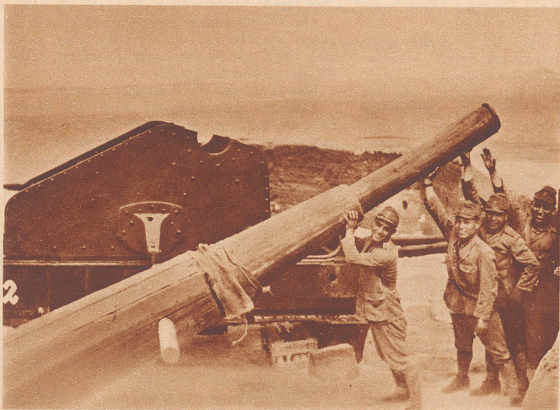
Le cirque... des moines. Les Bénédictins du Mount Olivet (Sussex) s'occupent de l'éducation des jeunes gens retardés, éducation spirituelle et on le voit artistique. C'est aux jeux du cirque que les moines entraînent leurs pupilles. Le succès est tel que le cirque... des moines projette une tournée. On voit ici une élève s'entraînant à danser sur la corde, sous l'œil critique d'un abbé.



Eine Alexandra-Rose für den Premierminister

Neville Chamberlain, der englische Premierminister, und Lady Chamberlain verlassen miteinander Downingstreet Nr. 10, den Sitz der Ministerpräsidentschaft. Der erste Mann Englands kauft sich eine Alexandra-Rose, die als Gabensammlung für die Londoner Spitäler an diesem Tage in den Straßen feilgeboten wurden.

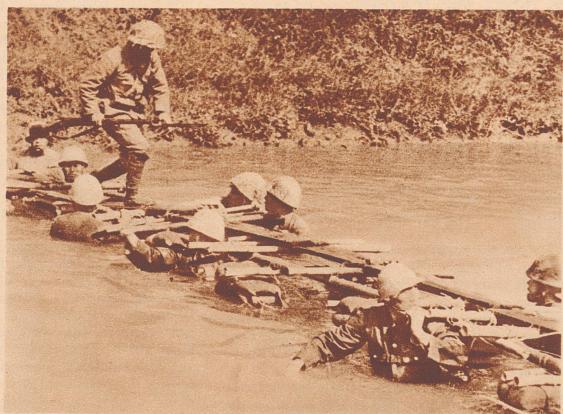
«Une rose pour votre Excellence?» Sous l'œil maternel de Lady Chamberlain, une jeune vendeuse, qui débite des roses Alexandra au profit d'un hôpital londonien, fleurit la boutonnière du Premier britannique.



Das Holzgeschütz

Japanische Soldaten finden bei Hamay Holzkanonen, welche die Chinesen zur Täuschung der feindlichen Flieger aufgestellt hatten.

Canon de bois. A Hamay, les Japs découvrent un canon de bois que les Chinois ont planté là pour tromper l'aviation ennemie.



Lebende Brückenpfeiler

Bei den Vorstößen der japanischen Armee, in der Richtung nach Hankau, kam es zu schweren Kämpfen in einem vielfach von Flüssen und Kanälen durchzogenen Gelände. Rasch geschlagene Brücken verschiedenster Art mußten helfen, die Hindernisse zu überwinden.

Poutres vivantes. Dans le fleuve jusqu'au cou, portant sur leurs épaules le tablier d'un pont sommaire, les soldats japonais ont établi un pont où passeront les troupes en marche vers Hankau.